



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen  
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

**[Leipzig?], [ca. 1520]**

Esaie am .xlv.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35498**

sen zu ruck wendet/vñ yr kunst nerisch mach  
et/der das wort seines knechts erweckt / vnd  
den radt seiner Boten erfult.

¶ Esaie am. xlv.

¶ Das sagt der herr zu meinē gesalbten Lyrō  
den ich bey seiner rechten hādt genōmen hab  
auff das ich vor seinē angesicht vnderwerf dy  
volcker/vñ die ruckē der künige ymbkere. In  
ich würd die thuren vor ym auff thun / vñ die  
pforten werden vor ym nicht geschlossen / ich  
werd vor dir geen/vñ die herlichē des lāds er  
nidern. Ich würd die eren pforten zerreyBen/  
vñ die eyfern rygel zerbrechenn. Ich werd dir  
verborgene scherze geben/vñ die heymlichkeit  
aller heymlichkeit / auff das du wissest das ich  
der herr bin/Der ich dein namē nenne/got Is  
rael/vō wegen meines knechts Jacob/vñ mei  
nes außserweltē Israel. Ich bin der herr/es ist  
auch kein ander/der das liecht macht/vñ die  
finsternuß schafft / d̄ fryd machet vñ das vbel  
schaffeth. Ich bin der herr der das alles thut.  
Wee dem der seinē schopffer widerspricht. ein  
scherben vō den hesen der erden. Wie spricht  
dan der leyri zu dem haffner oder dopffer: wā  
machest du? vñ dein werck ist on hende. Ich  
hab das erdtreich gemachet/vñ den menschē  
darauf geschaffen. Ich vñ mein hende haben  
die hymel außgebreyt / vnd aller yrer Ritters  
schafft befolhen vñ gebotten / Ich hab yn zu d̄  
gerechtikeit erweckt / vñ ich wil alle seine weg  
leyren

leyten vnd richten. Der Israel ist in dem herze  
mit dem ewigen heyl geselig. Es ist kein rech  
ter vñ seligmacher der got ou mich / Kert euch  
zu mir / so werd yr selig / dan ich bin got vñ ist  
kein andrer. Ich hab in mir selbs geschworen  
Bisz meine mund wirt geen das wort der ge  
rechtigkeyt / vñ nicht wider auß zu mir komer.  
Dan vor mir werden gebogē alle knye / vñ alle  
zungen werdē mir schweren / dar auß werdē sie  
in dem herze sagen. Die gerechtigkeyt vñ her  
schafft seind mein. Es werdē zu ym kommen / vñ  
zu schanden werden alle die ym wider streben  
In dem herzen wirt gerechtfertigt vñ gelobt  
werden der gantz samen Israel.

¶ Esale am. xlvj.

¶ Hört mich du hausz Jacob / vnd das gantz  
vbrig hausz des Israels. Die yr werdt getragē  
vō meinem leyb / die yr werdt getragen vō mei  
nem eutter. Ich selbs / ich wurd euch bisz zu de  
alter / vñ ich wurd euch bisz tzu den grawē ha  
ren tragen / Ich hab euch gemacht / vñ ich  
wurd euch auch tragen. Ich werd euch tragē  
vnd selig machen. Mein radt wirdt steen vñ  
all mein will wirdt geschehen.

¶ Esale am. xlvij.

¶ Der her der heerscharen ist vnser erloser /  
vñ sein namen ist der heylig Israel. Dein weiss  
heit vñ dein kunfft haben dich betrogē. Du bist  
matt worden in der menig deiner rete. Es ist  
niemants der dich selig machet.

Esale